

Nachricht vom 24. Mai 2008

Katholikentag: Kardinal Rodríguez greift bei Adveniat in die Klaviertasten



Osnabrück. Zu einer spontanen musikalischen Einlage ließ sich Kardinal Oscar Rodríguez Maradiaga aus Honduras am heutigen Samstag auf der Eine-Welt-Bühne hinreißen. Beim Adveniat-Bühnenprogramm griff er in die Klaviertasten und stimmte im **Duett mit dem brasilianischen Gospel-Sänger Carlos Garcia** den Bossa-Nova-Klassiker „Girl from Ipanema“ an. Zeit für ernsthafte Themen blieb trotzdem: Kardinal Rodríguez berichtete gemeinsam mit Adveniat-Geschäftsführer Prälat Bernd Klaschka von der sich zuspitzenden Lage in den lateinamerikanischen Mega-Städten. Das Thema „Großstadt“ steht im Mittelpunkt der diesjährigen Adveniat-Jahresaktion. „Armutsbekämpfung ist das beste Mittel gegen Landflucht und Migration“, so Rodríguez. Die Länder des Nordens müssen gemeinsam mit den betroffenen Staaten die Entwicklung vor Ort fördern, statt immer neue Mauern zu errichten. Durch den Aufbau kleiner kirchlicher Gemeinschaften an der Basis könne es gelingen, die pastoralen Herausforderungen in den rasant wachsenden Städten zu meistern. „Diese Basisgemeinschaften gehören zu den wertvollsten Erfahrungen, die wir in Lateinamerika gemacht haben.“ Ziel sei es, eine Kirche der Menschen und nicht eine Kirche aus Steinen zu errichten.